

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 28

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Pettzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. Oktober 1900.

Wochenspruch: In großes Unglück lernt ein edles Herz sich endlich finden;
aber wehe thut's, des Lebens kleine Bierden zu entbehren.

Schweiz. Gewerbeverein.

Sieben ist der Bericht betr.
die schweizerischen gewerblichen
Lehrlingsprüfungen im Herbst
und Frühjahr 1899—1900
erschieden. Derselbe ist gratis
zu beziehen vom Sekretariat.

Die abgehaltenen Lehrlingsprüfungen weisen eine Teil-
nehmerzahl von 1172 und somit gegenüber dem Vor-
jahr eine Vermehrung von 68 Teilnehmern auf. In
dieser Vermehrung sind die Lehrtöchter mit ungefähr
der Hälfte beteiligt. Im nächsten Frühjahr wird auch
der Kanton Wallis die ersten Prüfungen abhalten, auch
im Kanton Obwalden werden solche geplant. Tessin
ist der einzige Kanton, wo die Institution der Lehrlings-
prüfungen noch keinen Boden gefunden hat. Alljährlich
müssen Angemeldete in erheblicher Zahl von der Zu-
lassung zu den Prüfungen zurückgewiesen werden, meistens
wegen zu kurzer Lehrzeit. Hinsichtlich des Prüfungs-
verfahrens ist in einigen Kreisen die Neuerung eingeführt
worden, daß auf Probefstücke verzichtet und dafür eine
längere Prüfung durch Arbeitsproben in den Werkstätten
der Fachexperten vorgenommen wurde.

Verbandswesen.

Der Vorstand des zürcherischen kantonalen Handwerks-
und Gewerbevereins hat in seiner Sitzung vom 4. Okt.

beschlossen, den Herren Delegierten an der nächsten
Versammlung vom 14. Okt. als weiteres Traktandum
noch die Frage vorzulegen, ob nicht eine Wiederauf-
nahme des Abschnittes „Lehrlingswesen“ im Gewerbe-
gesetz thunlich wäre, oder ob eventuell den gesetzgebenden
Behörden ein eigener Vorschlag über Regelung des
Lehrlingswesens einzureichen sei.

— In der letzten Delegiertenversammlung des Ge-
werbeverbandes referierte Herr Gewerhemuseumsdirektor
Zehnder über Meisterkurse. Die Initiative zur Ein-
führung von Meisterkursen gab auf Anregung des eid-
genössischen Fachexperten für gewerbliches Bildungswesen
die Centralkommission der Gewerhemuseen Zürich und
Winterthur. Bereits wurde in Winterthur ein Kurs
für Schlossermeister und in Zürich ein Kurs für Schreiner-
meister abgehalten. Seitdem erhielten die Direktionen
der beiden Museen Auftrag, weitere Meisterkurse, even-
tuell auch für andere Berufsarten, abzuhalten. Herr
Direktor Zehnder führte aus, wie wichtig namentlich
der ausländischen Konkurrenz gegenüber eine tüchtige
Fachbildung des Handwerkers sei. In den Meisterkursen
müssen die Meister mit den neuen Maschinen und
Werkzeugen, mit musterhaft eingerichteten Werkstätten
bekannt gemacht, über die Wahl von Kleinmotoren be-
lehrt werden; sie sind in der gewerblichen Buchführung,
der Korrespondenz und der Kalkulation auszubilden und
nicht zum mindesten sollen die Kurse die Geschmacks-
bildung fördern und mit den neuesten Bestrebungen im
Kunstgewerbe vertraut machen. Die Theorie soll mög-

licht ferngehalten, das Hauptgewicht auf praktische Anweisung und anschauliche Vorführung gelegt werden. Vier bis vierzehn Tage dürften bei voller Tagesthätigkeit für einen Kurs genügen. Den Mitteilungen des Herrn Direktor Zehnder entnahm man auch, daß das Ausland in der Abhaltung von Meisterkursen vorangegangen ist und gute Erfahrungen damit machte. Die Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes lud den Vorstand des letztern ein, in einem Kreis Schreiben an die Sektionen diese um ihre Ansicht und um die Aeußerung allfälliger Wünsche über die Einführung von Meisterkursen in Zürich zu erfragen und das Ergebnis der Umfrage der Centralkommission der Gewerbetumbeuten von Zürich und Winterthur mitzuteilen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein Wädenswil hat letzten Samstag anlässlich seiner Generalversammlung die Verlegung des Sonntagsunterrichtes der Handwerkschule auf einen Werktag beschlossen. Dienstag den 18. Oktober unternimmt der Verein einen Ausflug nach Winterthur zur Besichtigung der Maschinenfabrik Gebr. Sulzer.

Fachkurse an der Kunstgewerbeschule Luzern. Der Gewerbeverein der Stadt Luzern macht im Einverständnis der Direktion der Schule die Lehrlinge dortiger Meisterschaft aufmerksam, daß, wie in früheren Jahren, auch diesen Winter wieder Fachunterricht erteilt wird. Es sind hauptsächlich die Lehrlinge der Schlosser, die im dritten Jahre der Lehrzeit stehen, daran zu erinnern. Der Kurs in der Kunstschmiederei sieht wieder per Woche zwei halbe Tage vor und dauert bis Ostern.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neubau des Depotgebäudes der Straßenbahn Schaffhausen-Neuhäusen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Frz. Kofli, Bauunternehmer, Schaffhausen.

Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg. Die Zimmerarbeiten an H. Fröhlich, Baumeister, Brugg; die Dachdeckerarbeiten an Casimir von Arx Söhne in Olten; die Spenglerarbeiten an G. Zurlauben u. Joho, Spenglermeister, Brugg.

Ausführung der Hydrantenanlage und Wasserversorgung der Civildgemeinde Regensdorf an die Maschinenfabrik Freiburg (Schweiz). Korrektur der Grabenstraße in Frauenfeld. Erd- und Betonarbeiten an Küng u. Schwarzer, Frauenfeld.

Betonkanal zwischen der neuen St. Leonhardstraße und der Bonwilstraße in St. Gallen. Bahnunterführung für Gas- und Wasserleitungen an Kusconi, Bauunternehmer in Lachen bei St. Gallen.

Wädlerlingstiftung in Uetikon. Spenglerarbeiten an W. Pfister in Männedorf, F. Alenberger in Uetikon und August Keller in Rüschnacht; Dachdeckerarbeiten an H. Bodmer in Stäfa und G. Kusterholz in Meilen; die Ziegellieferung an Keller in Teufen; die Holzcementbedachungen an Brändli u. Cie. in Horgen.

Militärkaserne Zürich. Eiserne Unterzüge und Säulen im rechten Flügel an Bockhard u. Cie. in Näfels.

Schlachthausbau Veltheim bei Winterthur. Erdarbeiten an G. Hüfner, Vater, Accordant, Winterthur; Maurerarbeiten an G. Meili, Baumeister; Steinhauerarbeiten an G. Greuter, Steinhauermeister; Zimmerarbeiten an J. Liggentorfer, Baugeschäft; Dachdeckerarbeiten an Otto Bretscher, Dachdecker; Spenglerarbeiten an J. Tobler, Spengler; Glaser- und Schreinerarbeiten an Gebr. Wyler, mechanische Schreinerei, und Theodor Wöhrlé; Schlosserarbeiten an H. Deringer, Schmiedmeister; Malerarbeiten an J. Bretscher, Malermeister, alle in Veltheim.

Kanalisation Courroune. Die Kanalisation, ca. 600 m mit Zuleitungen, ferner 800 m² gepflasterte Schalen in Courroune bei Delsberg wurden an Theodor Borrer-Scherrer, Pflastermeister in Delsberg übertragen.

Kanalisation Winterthur. Erstellung der Abzugskanäle in der Platänenstraße (von der Geiselweid- bis zur verlängerten Seidenstraße) an Gebr. Lerch, Baugeschäft, Winterthur.

Korrektur der Straßenanlage Hasle-Häusern (Thurgau) an Konrad Greminger, Fuhrhalter in Gebrau bei Wigoltingen.

Bâtiment scolaire de Fribourg. Le Conseil communal de Fribourg a fait les adjudications suivantes pour le nouveau bâtiment scolaire de la Neuveville: Maçonnerie: Charles Winkler, entrepreneur; Charpenterie: Pierre Winkler, maître charpentier; Couverture en tuiles d'Altkirch ardoisées: Paul Meyer, négociant; Ferblanterie: J. Daguét-Paully, ferblantier. Il a confié à Adolphe Fischer, entrepreneur-concessionnaire, la construction en béton armé, système Können. En outre, l'Edilité a été chargée

REICHHALTIGE
MUSTERBÜCHER
GRATIS

SÄMTLICHE ARTIKEL FÜR

PUMPEN
DER VERSCHIEDENSTEN
SYSTEME

GAS & WASSER-LEITUNGEN.

ARMATURENFABRIK ZÜRICH
FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK A. G. VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.